

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung laut Kerncurriculum

Für Schuljahrgänge 8-10	Für Schuljahrgänge 11-12
Leistungsfeststellung in allen <u>drei Kompetenzbereichen</u> : Reproduktion, Reorganisation und Transfer, Reflexion und Problemlösung	
Unterscheidung zwischen <u>Lernsituation</u> (Kompetenzerwerb) und <u>Leistungssituationen</u> (Kompetenznachweis)	
Der Leistungsbewertung dienen neben der kontinuierlichen Beobachtung der Lernfortschritte, schriftliche, mündliche und andere fachspezifische Lernkontrollen zur Leistungsmessung	
mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beiträge zum Unterrichtsgespräch ➤ Mündliche Überprüfung ➤ Unterrichtsdokumentationen ➤ Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen ➤ Szenische Darstellungen ➤ Präsentationen ➤ Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten ➤ Freie Leistungsvergleiche (Schülerwettbewerb) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ SEK II zusätzlich „Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln“ ➤ Bei kooperativen Arbeitsformen individuelle und Gruppenleistung in Bewertung einbeziehen
Aufgabenstellung schriftliche Lernkontrollen:	
Materialgebunden (Texte, Karikaturen, Tabellen, Fallschilderungen, Situationsdarstellungen etc.)	
Arbeit (2 pro Schuljahr)	Klausur (pro Schuljahr: Ergänzungskurs 2, Prüfungskurse 3)
Gewichtung	
Mündliche und andere fachspezifische Leistungen stärker als schriftliche Leistungen gewichten	Schriftliche Leistungen nicht weniger als 40 %

Grundsätzlich gilt:

- **Sofern eine Klausur verbindlich ist, kann diese nicht durch eine andere Form der Lernkontrolle ersetzt werden.**
- **Die Kriterien der Leistungsbewertung werden im Regelfall zu Beginn des Schuljahres dargelegt.**
- **Informationen zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler werden im Lauf des Schuljahres mehrfach gegeben.**